



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete  
Groupement suisse pour les régions de montagne  
Gruppo svizzero per le regioni di montagna  
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna



Bern, 16. September 2019

SAB-Medienmitteilung Nr.1169

## **Jugendfreundliche Bergdörfer gesucht**

**Das Label "Jugendfreundliche Bergdörfer" zeichnet Berggemeinden aus, die sich mit grossem Engagement für die Anliegen der Jugendlichen einsetzen. Die Auszeichnung ermöglicht es denn Gemeinden, die an ihre Rahmenbedingungen angepasste Jugendförderung sichtbar zu machen. Seit dem Jahr 2015 konnten bereits 22 Gemeinden ausgezeichnet werden. Berggemeinden können sich bis zum 9. Dezember 2019 für die Labelvergabe 2020 bewerben.**

Viele Bergdörfer haben mit Abwanderung zu kämpfen. Doch Jugendliche möchten meist in ihren Dörfern bleiben, sofern die Rahmenbedingungen dies zulassen. Mit dem Label "Jugendfreundliche Bergdörfer" belohnt die SAB die Anstrengungen der Gemeinden, den Jugendlichen im Berggebiet eine Zukunft zu bieten. Zudem verbessert es das Image des Berggebietes insgesamt.

### **Aktives Mitwirken der Jugendlichen in der Gemeinde ...**

Die Jugendlichen der «Jugendfreundlichen Bergdörfer» erhalten zudem die Möglichkeit, die Zukunft der Berggebiete aktiv mitzugestalten. Sie treffen sie sich mindestens einmal jährlich mit dem Gemeinderat, um die Weiterentwicklung des Dorfes gemeinsam zu besprechen.

### **... und auf nationaler Ebene**

Damit die Wünsche der Jugendlichen auch in die nationale Politik einfließen, treffen sich die Jugendlichen der Labelgemeinden einmal pro Jahr zum nationalen Jugendforum der SAB. Im Jugendforum bringen die Jugendlichen ihre Erfahrungen und Wünsche ein und diskutieren gemeinsam ihre Anliegen an die Berggebietspolitik. Die SAB nimmt die Anliegen des Jugendforums auf und bringt sie in den politischen Prozess ein.

### **Pragmatisch, aber wirkungsvoll**

Damit Gemeinden das Label erhalten können, erbringen sie den Nachweis, dass sie sich in verschiedenen Bereichen für ihre Jugendlichen einsetzen. Die Prozesse sind schlank gehalten, angepasst an die Möglichkeiten eines Bergdorfes. Die Jugendlichen des Jugendforums entscheiden, welchen Gemeinden die Auszeichnung gegeben wird. So wird sichergestellt, dass nur Gemeinden mit dem Label ausgezeichnet werden, welche Massnahmen ergreifen, die auch tatsächlich den Jugendlichen zugutekommen. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren sind auf der Homepage [www.jugend-im-berggebiet.ch](http://www.jugend-im-berggebiet.ch)



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete  
Groupement suisse pour les régions de montagne  
Gruppo svizzero per le regioni di montagna  
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna



#### Für Rückfragen:

- Thomas Egger, Direktor der SAB und Nationalrat, Tel. 079 429 12 55
- Andrea Koch, SAB, Verantwortliche «Jugendfreundliche Bergdörfer», Tel. 031 / 382 10 10

#### Weiterführende Unterlagen:

Link zum Anforderungskatalog für die Bewerbung:

<http://www.jugend-im-berggebiet.ch/jugendfreundliche-bergdoerfer/bewerbung/>

Die Webseite zu „Jugendfreundliche Bergdörfer“:

[www.jugend-im-berggebiet.ch](http://www.jugend-im-berggebiet.ch)

[www.jeunesse-en-region-de-montagne.ch](http://www.jeunesse-en-region-de-montagne.ch)

[www.gioventu-e-regione-di-montagna.ch](http://www.gioventu-e-regione-di-montagna.ch)

#### Über das Label «Jugendfreundliche Bergdörfer»

Das Label «Jugendfreundliche Bergdörfer» zeichnet Berggemeinden aus, die sich mit grossem Engagement für die Jugend im Berggebiet einsetzen. Die Jugendlichen dieser Gemeinden gestalten im Jugendforum der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete (SAB) ihre eigene Zukunft mit. Sie unterstützen so das Berggebiet und können der Abwanderung langfristig entgegenwirken.

Die SAB setzt sich für die Entwicklung der Berggebiete und der ländlichen Räume in der Schweiz ein, mit einem Fokus in der politischen Interessenvertretung. Weitere Informationen: [www.sab.ch](http://www.sab.ch) .